



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Meitingen/Biberbach, 18.02.2022

Newsletter 07/2022

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis

- I. FW-Landespolitiker sehen realistische Chance für eine Wiederbelebung der Staudenbahn – MdL Häusler und MdL Dr. Mehring: Wichtiges Etappenziel erreicht!
- II. MDL HÄUSLER VOR ORT – diesmal in Höchstädt
- III. Regierungserklärung: Freie Wähler Fraktion begrüßt weitreichende Corona-Lockerungen
- IV. Meine Rede am 10. Februar im Bayerischen Landtag
- V. Mehring: 21. Jahrhundert gehört den liberalen Demokratien
- VI. Einsatz für die Bahnhofswartehalle in Rain
- VII. Bayerische Friedens- und Konfliktforschung überzeugt in Berlin: In Schwabens Bezirkshauptstadt soll Bayerns Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung entstehen
- VIII. Johann Häusler und Fabian Mehring bei der Wahl des Bundespräsidenten am 13.2.2022
- IX. Interview mit PLENUM.TV am 15. Februar
- X. Fabian Mehring bei PLENUM.TV
- XI. Fabian Mehring in den landesweiten Medien
- XII. Fabian Mehring im Austausch mit Vertretern der BI Bahntrasse
- XIII. #Fabi im Netz
- XIV. #Frag Fabian!



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



3. Rückblick Landtag

- I. Aktuelle Stunde der FREIE WÄHLER-Fraktion: „Nie wieder Krieg in Europa: Schulterschluss der liberalen Demokratien für Frieden, Sicherheit und Wohlstand!“
- II. Regierungserklärung zur aktuellen Corona-Lage: FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt weitreichende Lockerungen
- III. Bundesversammlung in Berlin: 58 Stimmen für FREIE WÄHLER-Kandidatin Dr. Stefanie Gebauer
- IV. Abschaffung des Handyverbots an Schulen: Handynutzung ist Teil der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern
- V. Reform des Betreuungsrechts: Wohl der Betroffenen muss im Vordergrund stehen
- VI. Der Wochendurchblick mit Florian Streibl



Liebe Leserinnen und Leser,

vergangenen Sonntag fand die **Bundesversammlung** zur Wahl des Bundespräsidenten in Berlin statt. Als fest verankerte politische Kraft in Bayern waren wir mit dabei. **Gemeinsam mit unseren Kollegen aus Brandenburg und Rheinland-Pfalz haben wir mit Dr. Stefanie Gebauer eine Frau zur Wahl gestellt.** Und das mit großem Erfolg: von den 58 Stimmen für Gebauer kamen 40 aus anderen politischen Parteien. **Ein klares Zeichen für die ungebrochene Attraktivität liberal-bürgerlicher Politik!**

Gleich am Dienstag ging es mit der regulären Arbeit im Maximilianeum weiter. In einer **Aktuellen Stunde** haben wir die **kritische Situation in Osteuropa thematisiert** und **Bayerns Rolle im Friedensprozess** aufgezeigt. Denn gerade wir Deutsche wissen, wie verheerend Krieg sein kann – und weshalb er mit aller Kraft verhindert werden muss!

Viel Vergnügen beim Lesen!





Rückblick Stimmkreis

FW-Landespolitiker sehen realistische Chance für eine Wiederbelebung der Staudenbahn – MdL Häusler und MdL Dr. Mehring: Wichtiges Etappenziel erreicht!



Seit vielen Jahren bemühen sich die Landtagsabgeordneten der Freien Wähler aus der Region, die Staudenbahn zu reaktivieren. Dr. Fabian Mehring (rechts im Bild) und Johann Häusler (links) betreuen als Abgeordnete den Landkreis Augsburg, Bernhard Pohl (Mitte) den Landkreis Unterallgäu. Alle drei eint das Ziel, auf der Trasse der Staudenbahn eine gute Regionalverbindung von Bad Wörishofen bis Augsburg zu schaffen.

Die Chancen, dieses Projekt zu realisieren, haben sich nun maßgeblich erhöht. Grund dafür ist das Haushaltsgesetz 2022, das der Finanzminister in den Landtag eingebracht hat und in Kürze beraten wird. Anfang April soll der Haushalt dann verabschiedet werden.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Freien Wähler Landtagfraktion, Dr. Fabian Mehring, verweist darauf, dass seine Fraktion hier maßgeblicher Motor und Taktgeber war: „Es ist unserem haushaltspolitischen Sprecher Bernhard Pohl



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



gelingen, in der entscheidenden Phase des Gesprächs einen Betrag von 35 Millionen Euro für Bahn-Reaktivierungsmaßnahmen in den Haushalt hinein zu verhandeln. Auf dieser Grundlage haben wir eine gute Chance, die Staudenbahn wiederzubeleben. Damit binden wir den südlichen Landkreis Augsburg und das Unterallgäu attraktiv an unsere Bezirkshauptstadt Augsburg an“, stellt Mehring fest.

Der Haushaltspolitiker Bernhard Pohl, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender der Freien Wähler Landtagsfraktion, vertritt bei der Kabinettsklausur der Staatsregierung zum Haushalt gemeinsam mit Fraktionschef Florian Streibl die Freie Wähler Landtagsfraktion. Er erinnert sich an harte und leidenschaftliche, aber letztlich zielführende Debatten, die am Ende für zahlreiche Maßnahmen neue Hoffnungen bringen: „Wir müssen alles daransetzen, um die Mittel auch in den kommenden Jahren zu verstetigen. Es darf nicht bei einer Eintagsfliege bleiben. Hierfür gibt es aber auch schon positive Signale. Die Staudenbahn kann im Übrigen auch im Nahbereich eine wichtige Verbindung der Unterallgäuer Gemeinden Türkheim, Ettringen und Markt Wald zu den angrenzenden Nachbargemeinden im südlichen Landkreis Augsburg sein. Das wird eine echte Verkehrsverbesserung und weit mehr als nur Nostalgie“, betont Pohl und lobt das Engagement seiner Augsburger Kollegen Mehring und Häusler: „Wenn wir hier nicht vor und hinter den Kulissen über viele Jahre ständig angeschoben hätten, wäre es wohl kaum möglich gewesen, diesen wichtigen Etappensieg durch Bereitstellung der Haushaltsmittel zu erzielen.“

Der Landtagsabgeordnete und stv. Fraktionsvorsitzender Johann Häusler, ehemals auch stv. Landrat des Landkreises Augsburg, verweist aber darauf, dass es neben der Staudenbahn in ganz Bayern auch noch viele andere Reaktivierungsprojekte gibt. „Wir haben aber den Vorteil, dass wir eine ländliche Regierung mit der Metropole Augsburg verbinden können. Darin sehe ich ein höheres Fahrgastpotential, als dies andernorts der Fall ist. Wir werden aber den Schulterschluss mit den Gemeinden und Landkreisen ebenso wie mit der Bevölkerung vor Ort brauchen, wenn wir am Ende eine durchgängige Verbindung von Augsburg bis Bad Wörishofen schaffen wollen“, mahnt Häusler.

Die vollständige Pressemitteilung gibt es [hier](#).

[Hier](#) ist der Bericht der Augsburger Allgemeinen zu dieser Pressemitteilung.



MDL HÄUSLER VOR ORT – diesmal in Höchstädt

Natürlich verschlägt es den Landtagsabgeordneten Johann Häusler immer wieder nach Höchstädt und oft genug gibt es auch Treffen mit Bürgermeister Gerrit Maneth – zumeist jedoch anlassbezogen. Diesmal besuchte er den Bürgermeister im Rahmen seines Besucherreigens mit Kommunalpolitikern aus Nordschwaben, um sich ganz allgemein über die aktuelle Situation in Höchstädt zu erkundigen.

Dass die Nordumfahrung der Bundesstraße B16 ein Thema war, lag auf der Hand. Die beiden Politiker tauschten sich über den Sachstand aus und stellten beide erfreut fest, dass das Straßenbauamt Krumbach laut eigener Aussage weiter konsequent an den Plänen festhält und diese zusammen mit Bauministerin Kerstin Schreyer für vordringlich und unabdingbar sieht. Zur baldmöglichsten Umsetzung ist es vonnöten, alle diesbezüglichen Kräfte zu bündeln, stellten Häusler und Maneth fest.



Ferner erläuterte Bürgermeister Maneth den Sachstand zur Erweiterung des Wasserschutzgebietes und die damit zusammenhängende Brunnenverlegung. Durch die Festlegung der südlichen Grenze des Wasserschutzgebietes sind aus der Sicht der Stadt Höchstädt alle notwendigen Voraussetzungen gegeben, um die Umplanungen weiter voranzutreiben.

Auch die Abwasserproblematik wurde angesprochen und Abgeordneter Johann Häusler erwähnte in diesem Zusammenhang, dass es ihm über eine Fraktionsinitiative gelungen ist, ein Pilotprojekt der Universität Augsburg für seinen Stimmkreis anzustoßen, bei dem im Rahmen der Gülleseparation eine deutliche Reduzierung des Stickstoffs sowie von Phosphat erreicht werden soll – die entsprechenden Erkenntnisse sollen dann auch für Kläranlagen transformierbar sein.

Den vollständigen Bericht gibt es [hier](#).



Regierungserklärung: Freie Wähler Fraktion begrüßt weitreichende Corona-Lockerungen

Zur Regierungserklärung von Staatsminister Holetschek zur aktuellen Corona-Lage äußert sich Dr. Fabian Mehring, Parlamentarischer Geschäftsführer:

„Omikron ist nicht Delta. Seit diese Variante das Infektionsgeschehen dominiert, sind wir in einer neuen Phase der Pandemie angekommen. Folgerichtig müssen wir unsere Instrumente zur Pandemiebewältigung einem Omikron-Check unterziehen und unsere Maßnahmen der neuen Lage anpassen. Für das Frühjahr und den Sommer werden wir eine neue Balance zwischen Freiheit und Sicherheit finden, die uns unser altes Leben zurückbringt und endlich wieder Normalität ermöglicht. Unsere Bayernkoalition geht ebenso wie auf dem Weg in die Beschränkungen hinein auch auf dem Rückweg zur Normalität bundesweit abermals voran und vollzieht als erstes Bundesland verantwortungsbewusste Öffnungsschritte. Aus dem gelegentlichen Ringen zwischen ‚TeamVorsicht‘ und ‚TeamZuversicht‘ ist das ‚TeamAugenmaß‘ geworden, wonach FREIE WÄHLER und CSU weiterhin der Goldstandard beim Krisenmanagement in Deutschland bleiben.

Doch auch wenn die aktuelle Lage Grund zur Hoffnung gibt, müssen wir schon jetzt Vorsorge für den nächsten Herbst treffen und die Berliner Ampel aus ihrer



Stefan Obermeier/Bay. Landtag

‚Betriebsstörung‘ befreien. Schließlich wirkt eine Impfpflicht, die einzig für Pflegekräfte gilt, wie ein Tempolimit nur für Einsatzfahrzeuge. Die Führung, welche die Menschen bei der Bundestagswahl bei Olaf Scholz bestellt haben, bleibt indes auf Bundesebene weiter aus. Daher werden wir unseren bayerischen Weg entschlossen fortsetzen – für unsere Heimat und ihre Menschen.“

Die Rede von Fabian Mehring hierzu im Plenum des bayerischen Landtags sehen Sie [hier](#).



Meine Rede am 10. Februar im Bayerischen Landtag

Die bayerische Wirtschaft muss sich auf international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen verlassen können, sonst wandern Industriebetriebe ab und produzieren im Ausland weiter. Klimaschädlicher, versteht sich – damit wäre niemandem geholfen. Stattdessen fordern wir die Ampelkoalitionäre in Berlin auf, ein wirksames Maßnahmenpaket auf den Weg zu bringen: Abschaffung der EEG-Umlage, EU-weiter Industriestrompreis und Absenkung der Mehrwertsteuer für Energie auf das europäische Mindestmaß. Außerdem muss es eine Kompensation für die hohe CO2-Bepreisung geben, um klimaneutrale Technologien zu fördern.



Ich bin ein klarer Verfechter, dass Ökonomie und Ökologie in Einklang gebracht werden! Bei den Grünen habe ich eher den Eindruck, dass sie dafür da sind, noch mehr Bürokratie aufzubauen ...

Dies und mehr sind meinem gestrigen [Redebeitrag](#) im Plenum zu entnehmen, sowie dieser [Pressemitteilung](#) der Freie Wähler Landtagsfraktion.

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler



Mehring: 21. Jahrhundert gehört den liberalen Demokratien

Zur Aktuellen Stunde „Nie wieder Krieg in Europa: Schulterchluss der liberalen Demokratien für Frieden, Sicherheit und Wohlstand!“ auf Vorschlag der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion erklärt Dr. Fabian Mehring, Parlamentarischer Fraktionsgeschäftsführer:



„80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, fast ein halbes Jahrhundert nach den Verträgen von Helsinki und drei Dekaden nach der Eskalation auf dem Balkan droht in Europa wieder Krieg. Als sechstgrößte Volkswirtschaft Europas, die enge Handelsbeziehungen mit den beteiligten Akteuren verbindet, kann uns das in Bayern nicht egal sein. Vielmehr entscheidet sich am Exempel des Ukraine-Konflikts unweigerlich, ob das 21. Jahrhundert den liberalen Demokratien gehört oder das

Comeback der vermeintlich ‚starken Männer‘ unmittelbar bevorsteht. Wir sind deshalb wohlberaten, den Aggressor deutlich zu benennen und einen unmissverständlichen Schulterchluss mit unseren Bündnispartnern zu üben. Elementare Grundregeln unserer globalen Ordnung, wie die Achtung nationalstaatlicher Grenzen, sind sakrosankt und müssen vom Konzert der Staaten dieser Erde gemeinschaftlich verteidigt werden – wobei auch Bayern seine Partitur zu spielen hat. Hierbei setzen wir auf die bewährten Mittel der Diplomatie und das Credo des verstorbenen Altbundeskanzlers Helmut Schmidt: ‚Lieber 100 Stunden verhandeln, als eine Minute schießen‘.“

Die Rede von Fabian Mehring hierzu im Plenum des bayerischen Landtags sehen Sie [hier](#).



Einsatz für die Bahnhofswartehalle in Rain

Am 12. Februar erschien in der Donauwörther Zeitung der [Artikel](#) „Bahnhof Rain: Die Wartehalle soll zur Probe geöffnet werden“.

Hier ein Auszug aus dem Plus-Artikel:

„Der Bayerische Abgeordnete Johann Häusler, stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Landtag und zuständig für unseren Stimmkreis, hat seine Verbindungen zur bayerischen Konzernspitze der Deutschen Bahn genutzt und das Anliegen dort vorgetragen. Mit dem Ergebnis, dass es demnächst einen Ortstermin am Rainer Bahnhof geben wird, zu dem der Leiter des Bahnhofmanagements Augsburg, Bernhard Christ, kommen wird. Wie Johann



Häusler gegenüber unserer Redaktion sagt, bringt Christ die Zusage mit, dass die Wartehalle im Bahnhof probeweise wiedereröffnet wird. ‚Das Ganze hat sich sehr gut entwickelt und wir werden beim Ortstermin die weiteren Details besprechen‘, so Häusler.

Da es sich um einen Plus-Artikel handelt, kann er hier leider nicht vollständig veröffentlicht werden.

Am 21. Februar werde ich zusammen mit Bürgermeister Karl Rehm und Vertretern der Bürgerinitiative, unter anderem den FW-Stadträten Stefan Degmayr und Florian Riehl, vor Ort Bahnmanager Bernhard Christ begrüßen, wenn ihm eine Petition für die Öffnung der Rainer Bahnhofshalle mit über 600 Unterschriften überreicht wird.

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Bayerische Friedens- und Konfliktforschung überzeugt in Berlin: In Schwabens Bezirkshauptstadt soll Bayerns Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung entstehen



Mit über 30 Mio. Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung in den kommenden vier Jahren die thematische und regionale Vernetzung der Friedens- und Konfliktforschung, und eine Million fließt in die Friedensstadt Augsburg. Dort wurde von Prof. Dr. Christoph Weller am bisher einzigen bayerischen Lehrstuhl für Friedens- und

Konfliktforschung an der Universität Augsburg der erfolgreiche Antrag koordiniert, um ein Bayerisches Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung zu etablieren. Gemeinsam mit Universitätspräsidentin Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel konnte der Augsburger Professor nun im Bayerischen Landtag erfreuliche Nachrichten überbringen: „Unser Antrag war im Wettbewerb um eine finanzielle Förderung von Seiten des Bundesministeriums erfolgreich. Unser bayerischer Forschungsverbund erhält insgesamt circa 2,5 Mio. Euro und fast eine Million Euro wird alleine an die Universität Augsburg fließen. Damit wird eines der drei BMBF-geförderten Regionalcluster zur Friedens- und Konfliktforschung in Bayern entstehen. An dem interdisziplinären Vorhaben, das besonders am Wissenstransfer interessiert ist, sind neben der Universität Augsburg das in München beheimatete Institut für Zeitgeschichte sowie die Universitäten in Bayreuth und Erlangen beteiligt. Die Praxisorientierung der Friedens- und Konfliktforschung ist ein wichtiges Kennzeichen dieses Forschungsverbunds“, erklärt Initiator Weller, der mit der Förderung auch wichtige Voraussetzungen gegeben sieht, in der Friedensstadt Augsburg eine Bayerische Friedensakademie zu etablieren.

Dr. Fabian Mehring, Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, der sich gemeinsam mit Bayerns Wissenschaftsminister Sibler für das Projekt stark gemacht hat, freut sich sehr über die damit verbundenen Zukunftsaussichten für den Forschungsstandort Augsburg. [...]

Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)!

[Hier](#) geht's zum Presseartikel der Augsburger Allgemeinen!



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Johann Häusler und Fabian Mehring bei der Wahl des Bundespräsidenten am 13.2.2022

Gleich zwei FREIE WÄHLER Abgeordnete aus unserer Region hatten vergangenen Sonntag die Ehre und durften an der Wahl des Bundespräsidenten teilnehmen. Für den Politikwissenschaftler Fabian Mehring war dies seine „erste Wahl“ in Berlin. Johann Häusler wurde diese Ehre schon zum zweiten Mal zuteil.

Insgesamt stellten die FREIEN WÄHLER aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz 18 Wahlmänner/-frauen.

Stefanie Gebauer, die Kandidatin der FREIEN WÄHLER, konnte bei der Wahl 58 Stimmen erzielen können. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis!

Die Fotos zeigen die Abgeordneten im Vorfeld mit Kolleginnen und Kolleginnen der Freien Wähler im Deutschen Bundestag - zusammen mit der FW-Kandidatin Dr. Stefanie Gebauer und mit Altbundeskanzlerin Angela Merkel, die aufgrund des Alphabets zusammen mit Fabian aufgerufen wurde, um ihre Stimme abzugeben.

- ➔ Das Video der FW Landtagsfraktion zur Bundesversammlung können Sie sich [hier](#) ansehen!
- ➔ Den Presseartikel der Augsburger Allgemeinen finden Sie [hier](#)!





Interview mit PLENUM.TV am 15. Februar

Am Rande der Plenarsitzung am 15. Februar wurde ich im Maximilianeum vom PLENUM.TV zu drei Themen befragt:

1. Regierungserklärung des Staatsministers für Gesundheit und Pflege zur aktuellen Lage hinsichtlich der Coronapandemie

In vier Wochen soll die Impfpflicht im Gesundheitswesen greifen. Bundesinnenministerin Faeser betont, diese bundesrechtliche Regelung müsse überall umgesetzt werden – auch in Bayern. Wie bewerten Sie diese Aussage?



2. Aktuelle Stunde auf Vorschlag der Fraktion FREIE WÄHLER: „Nie wieder Krieg in Europa: Schulterchluss der liberalen Demokratien für Frieden, Sicherheit und Wohlstand!“

Die Haltung Deutschlands angesichts der Konfrontation zwischen Russland und der Ukraine ist international gescholten worden. Andererseits hatte die historische Zusicherung des Westens, keine NATO-Osterweiterung zu starten, nicht lange Bestand. In dieser geopolitischen Interessenslage zwischen NATO-Partnern/Anwärtinnen und russischen Sicherheitsinteressen, wird von vielen Deutschland eine Schlüsselrolle zugesprochen. Welche Rolle kann Bayern dabei einnehmen?

3. Pendlerpauschale auf 40 Cent ab dem ersten Kilometer erhöhen! Auszug aus der Begründung: „Um die antisozialen Auswirkungen der staatlichen CO2-Bepreisung und Energiewende, die zu steigenden Spritpreisen geführt haben, abzufedern und das Leben im ländlichen Raum so attraktiv wie möglich zu halten, ist es an der Zeit, über eine Erhöhung der Entfernungspauschale (Pendlerpauschale) nachzudenken – auf 0,4 Euro pro Kilometer ab dem ersten Kilometer.“ Wie bewerten Sie die Forderung der AfD-Fraktion die Pendlerpauschale zu erhöhen?

[Hier](#) sind meine Antworten.

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler



Fabian Mehring bei Plenum.TV

Die Antworten zu den Fragen rund um die Impfpflicht für Pflegeberufe, dem Ukraine-konflikt sowie der Pendlerpau-schale sehen Sie [hier](#)!

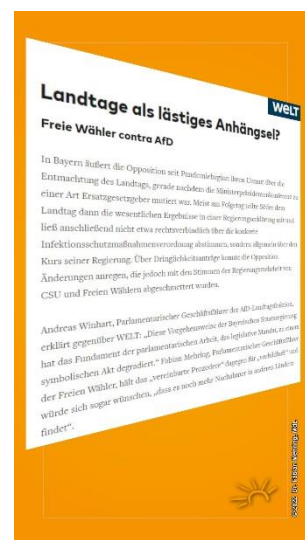


Fabian Mehring in den landesweiten Medien

Landtag als lästiges Anhängsel?

„Fabian Mehring, Parlamentarischer Geschäftsführer der Freien Wähler, hält das „vereinbarte Prozedere“ dagegen für „vorbildhaft“ und würde sich sogar wünschen, „dass es noch mehr Nachahmer in anderen Ländern findet“.“

[Hier](#) geht's zum Artikel auf Welt.de!



Personalnot in Pflegeheimen – ist eine neue Schule im Kreis Augsburg die Lösung?

Fabian Mehring, Landtagsabgeordneter der Freien Wähler, erklärt: "Insgesamt bohren wir da freilich ein dickes Brett, was nicht binnen Monaten oder Jahresfrist gelingen kann." Inzwischen habe es erste Gespräche mit dem Landratsamt, der Pflegedirektorin der Uniklinik und der für Schwaben zuständigen Direktorin im Bundesamt geben. Auch im Landtag will sich Mehring für eine Pflegeschule in der Region einsetzen. Mehring: "Nach dem Klima ist Pflege das Masterthema unserer Zeit."

[Hier](#) geht's zum Artikel auf Augsburger Allgemeine.de!



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Schlagabtausch um Corona-Politik und Impfpflicht im Landtag

„Auch **Fabian Mehring** von den Freien Wählern lobte die Pandemie-Politik der Staatsregierung. "Omikron ist nicht Delta", sagte er. Man sei in einer gänzlich neuen Phase der Pandemie angekommen, Freiheit und Sicherheit müssten jetzt neu ausbalanciert werden. "Deshalb geben wir den Menschen mit verantwortungsbewussten, sanften Lockerungsschritten jetzt Teile ihres alten Lebens sukzessive mit einem konkreten Öffnungsplan wieder zurück." Bayern gehe bundesweit beim "Rückweg" voran.“

[Hier](#) geht's zum Artikel auf BR24!

Jugend in die Staatskanzlei

„Laut Verfassung muss ein bayerischer Ministerpräsident mindestens 40 Jahre alt sein. Die Grüne Katharina Schulze will das ändern. Sie ist 36 - und stößt bei anderen Fraktionen auf offene Ohren. [...]

Auch bei den Freien Wählern wirken die Türen durchaus offen. **Fabian Mehring**, Parlamentarischer Geschäftsführer, etwa ist der Meinung, "dass wir gut beraten sind, wenn wir sehr restriktiv mit all diesen Altersbegrenzungen sind ". Die Wählerinnen und Wähler könnten "ganz gut selber entscheiden, wen sie für geeignet halten und wen nicht", sagt Mehring, der selbst erst 33 Jahre ist und persönlich die Meinung vertritt, dass "ein gewisses Lebensalter" bei einem Ministerpräsidenten schon wichtig sei.“

[Hier](#) geht's zum Artikel auf Sueddeutsche.de!

Statement zur Impfpflicht für Pflegeberufe auf PLENUM.TV: [Hier](#) klicken!





Fabian Mehring im Austausch mit Vertretern der BI Bahntrasse

Seit Oktober 2020 ist Fabian Mehring Mitglied im Projektkoordinierungsrat der Deutschen Bahn. In diesem Gremium kommen insgesamt 17 Vertreter:innen von Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie Vertreter:innen von IHK, BUND und Bayerischem Bauernverband (BBV) zusammen um gemeinsam über die Anforderungen an die Bahn-Ausbautrecke Ulm-Augsburg zu diskutieren und Anforderungen festzulegen.

Als Vertreter der Landespolitik ist Mehring immer wieder wichtiger Ansprechpartner für die örtlichen Bürgerinitiativen. So fand auch am Mittwoch ein digitaler Austausch mit Vertretern der Bürgerinitiative Bahntrasse aus Horgau, Adelsried, Burgau, Zusmarshausen und Neu-Ulm statt.

Aktuell sind vier mögliche Trassen in der Diskussion. Da es sich um einen Ausbau handelt, der vom Bund finanziert wird, wird dort am Ende auch entschieden, welche Variante gebaut wird. Alle vier Varianten haben eines gemeinsam: Die Fahrzeit zwischen Ulm und Augsburg beträgt nur noch 26 Minuten.

Fabian Mehring macht in dem Gespräch die Notwendigkeit deutlich, sich auf eine gemeinsame Position entlang des gesamten Trassenverlaufes zu verständigen, statt örtliche Interessen gegeneinander auszuspielen. Diese Variante werde dann freilich auch Knackpunkte haben, die von Seiten der Politik dann gelöst werden müssten. Eines sei klar: Die Trasse ansich ist eine Chance für die Region – nun gilt es clever zu entscheiden wo sie verlaufen soll und wie negative Nebenfolgen bestmöglich abgemildert werden können, sodass die Region größtmöglich profitieren kann. Hierfür müssten alle an einem Strang ziehen.





+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



#Fabi im Netz

- 👉 Okay, am bundesweiten Bekanntheitsgrad muss ich offenbar noch arbeiten. 😊
Aber: Gibt schlimmere Verwechslungen, oder? 🤖

(Was Fabian damit wohl meint? Die Antwort gibt es durch Click auf das Video)



[#BavariaOne](#) [#ALLtag](#) [#ALLmacht](#) [#ALLseitsgelacht](#) [#Politonaut](#) Alexander Gerst FREIE WÄHLER Bayern FREIE WÄHLER Landtagsfraktion Junge Freie Wähler Bayern FREIE WÄHLER Bundesvereinigung Bayern.de ARD Mediathek & Das Erste

#Frag Fabian!

Die Ampelkoalition in Berlin hat eine einrichtungsbezogene Impfpflicht beschlossen. Warum setzten wir diese in Bayern nicht um? Sind wir nach wie vor für eine Impfpflicht? Und vor allem: Warum ist der bayerische Weg in der Pandemie ein Vorbild?



Die Antwort gibt es [hier](#) bei #Frag'Fabian!



Rückblick Landtag



Aktuelle Stunde der FREIE WÄHLER-Fraktion: „Nie wieder Krieg in Europa: Schulterschluss der liberalen Demokratien für Frieden, Sicherheit und Wohlstand!“

80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, fast ein halbes Jahrhundert nach den Verträgen von Helsinki und drei Dekaden nach der Eskalation auf dem Balkan droht in Europa wieder Krieg. Als sechstgrößte Volkswirtschaft Europas, die enge Handelsbeziehungen mit den beteiligten Akteuren verbindet, kann uns das in Bayern nicht egal sein. **Vielmehr entscheidet sich am Exempel des Ukraine-Konflikts unweigerlich, ob das 21. Jahrhundert den liberalen Demokratien gehört oder das Comeback der vermeintlich „starken Männer“ unmittelbar bevorsteht.** Wir sind deshalb wohlberaten, den Aggressor Russland deutlich zu benennen und einen unmissverständlichen Schulterschluss mit unseren Bündnispartnern zu üben. **Elementare Grundregeln**





+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



unserer globalen Ordnung, wie die Achtung nationalstaatlicher Grenzen, sind sakrosankt und müssen vom Konzert der Staaten dieser Erde gemeinschaftlich verteidigt werden – wobei auch Bayern seine Partitur zu spielen hat. Hierbei setzen wir auf die bewährten Mittel der Diplomatie und das Credo des verstorbenen Altbundeskanzlers Helmut Schmidt: „Lieber 100 Stunden verhandeln, als eine Minute schießen“. Mehr dazu [HIER](#).

Regierungserklärung zur aktuellen Corona-Lage: FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt weitreichende Lockerungen

Omikron lässt die Inzidenzen drastisch steigen. **Allerdings zeichnet sich immer deutlicher ab, dass schwere oder gar tödliche Krankheitsverläufe nunmehr seltener sind.** Infolgedessen sind die Krankenhäuser zwar belastet, dennoch droht keine Überlastung, wie es bei der Delta-Variante im vergangenen Herbst und Winter zu befürchten war. Dies gilt insbesondere für die Intensivstationen. Daher halten wir die am vergangenen Dienstag verkündeten Lockerungen für mehr als angebracht. **Denn als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion haben**

wir uns wiederholt dafür ausgesprochen, dass freiheitsbeschränkende Maßnahmen hinsichtlich des Infektionsgeschehens immer wieder auf ihre Verhältnismäßigkeit geprüft und entsprechend angepasst werden müssen. Dazu zählen unter anderem die **Aufhebung privater Kontaktbeschränkungen** für Geimpfte und Genesene sowie **die Umstellung von 2G-Plus auf 2G in den Bereichen Kunst und Kultur sowie Sport.** Zudem soll in **Hochschulen, Bibliotheken, Museen und Fitnessstudios die 3G-Regelung** gelten. Wir haben zwei Jahre Corona-Pandemie hinter uns – mit schmerzlichen Erfahrungen, Angst, Unsicherheit und Einschränkungen, aber auch unzähligen Panikmeldungen. Die Menschen haben jetzt ein Recht auf gute Nachrichten. Mehr lesen Sie [HIER](#).





Bundesversammlung in Berlin: 58 Stimmen für FREIE WÄHLER-Kandidatin Dr. Stefanie Gebauer

58 Stimmen hat die FREIE WÄHLER-Kandidatin **Dr. Stefanie Gebauer** bei der Bundespräsidentenwahl auf sich vereinen können. Nach Ende der 17. Bundesversammlung gratulierten der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger** sowie der Vorsitzende der FREIE WÄHLER Fraktion im Bayerischen Landtag **Florian Streibl** Gebauer am Sonntagnachmittag zu ihrem Achtungserfolg. **Denn Gebauer hat gezeigt, dass sie mit ihrer bodenständigen und bürgernahen Art sehr gut ankommt. Gleichzeitig haben wir FREIE WÄHLER ein**



starkes Zeichen für mehr Vielfalt und mehr Weiblichkeit gesetzt. Bereits zum zweiten Mal waren die FREIEN WÄHLER mit einem eigenen Kandidaten angetreten und hatten nach dem Juristen **Alexander Hold** im Jahr 2017 zur 17. Bundesversammlung die promovierte Astrophysikerin und Kommunalpolitikerin **Gebauer** für das höchste Staatsamt nominiert. Im Anschluss gratulierten die FREIEN WÄHLER dem wiedergewählten Bundespräsidenten zu dessen Wahl. Wir wünschen Frank-Walter Steinmeier viel Kraft und Erfolg für sein verantwortungsvolles Amt. **Angesichts der wachsenden Spaltung in der Gesellschaft** steht er vor großen Herausforderungen: Er muss sein Amt nun dafür nutzen, die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands wieder zu einen. Denn Corona darf nicht zur Zerreißprobe für unsere Demokratie werden. [MEHR HIER.](#)



Kurznws

Abschaffung des Handyverbots an Schulen: Handynutzung ist Teil der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern

Statt eines Nutzungsverbots haben wir uns immer wieder für eine **Intensivierung der digitalen Bildung an Schulen** ausgesprochen, damit Kinder einen **verantwortungsvollen Umgang mit unterschiedlichen Endgeräten** erlernen. Warum wir diese Entscheidung lieber dem Schulforum vor Ort lassen lesen Sie [HIER](#).



Reform des Betreuungsrechts: Wohl der Betroffenen muss im Vordergrund stehen

Uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag liegt das Wohl hilfsbedürftiger Personen besonders am Herzen – **dies muss im Rahmen einer Betreuung stets im Vordergrund stehen.** [HIER](#) lesen Sie, welche Schwerpunkte wir dabei setzen wollen.



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Der Wochendurchblick mit Florian Streibl

Vergangen Sonntag fand die **Bundespräsidentenwahl 2022** statt: Wieso wir mit **Dr. Stefanie Gebauer** eine Frau als Kandidatin aufgestellt haben, warum dies ein so großer Erfolg gewesen ist und welche Aufgaben den wiedergewählten Bundespräsidenten Steinmeier erwarten, sagt Euch **Florian Streibl** hier im Video:



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:

Tel: 08271 81296-10

Fax: 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:

Tel: 08272 6094244

Fax: 08272 6094246

E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de